

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Stadl.

Eine nicht unbeträchtliche Ortschaft 1/4 Stunde westlich von Lambach am Zusammenflusse der Ager in die Traun, hat eine eigene Kirche, die Baura genannt, im Kommissariate Lambach, zum Theile im Hausruß- größten Theils aber im Traunviertel; es wird auch Klein-Benedig genannt, weil eine Menge Stadeln in dem Traunflusse stehen, wo die von Smunden ankommenden Salzschiffe untergebracht werden, und das Salz in größere zum weiteren Transporte übergeladen wird. Alles ist beschäfteigt und lebhaft um diesen Ort, da zugleich eine Brücke auf das jenseitige linke Traunufer führt, wo sich 106, dießseits aber 152 Häuser befinden, die meisten sind klein und bestehen aus mehreren Gruppen, so, daß der Ort beynabe 2 Stunden im Umfange haben mag. Auf dem Agerflusse kommen Flöße mit Bauholz, Brettern, Latten, Schindeln u. d. gl. an, auf dem Traunflusse hingegen bloß Schiffe mit Salz, außer einigen wenigen mit Holz und andern Waaren, sie müssen, nachdem sie den Traunfall herunter gekommen sind, die gefährliche Wagwehre, an welcher die Raufahrt sich links wendet, das lange Fach, das Pöder, wo die Pferde beym Gegentriebe eingesprengt und übergesetzt werden müssen, das kalte Wasser, oder die Zulauer-Wehre, die bey der Raufahrt gefährliche Kemathmühle, den Leyerbach, die bey der Raufahrt und dem Gegentriebe gefährliche Stadlmühle, endlich die Einfahrt in die Stadeln selbst passiren; die guten Anstalten und die Genauigkeit der geübten Schiffleute überwinden diese Hindernisse, denn die meisten Bewohner des Orts leben von der Schiff-Fahrt und dem Salinen-Wesen; mitunter gibt es aber auch Gewerbsleute von verschiedener Art, und größere Grundeigenthümer, deren Häuser sich besonders auszeichnen.

Neben der berühmten Dreyfaltigkeits-Kirche, dem Pfarr-